

Ferrara handelt, nicht 1272 geschrieben sein, denn erst 1273 Juli 31 verliessen jene Ferrara. Der in der Hs. vielfach verdorbene Text bedarf noch öfter und in anderer Weise der Besserung, als der Herausgeber geschrieben hat. Von den übrigen, dem 14. und 15. Jh., angehörigen Briefen waren mehrere bekannt, sie sind daher weggelassen, andere bisher unbekannte sind von Wert. Das ganze ist eine sehr willkommene Publikation. Auffallend ist, dass der Herausgeber noch nicht die Bände SS. XXXI. XXXII der MG. kennt.

O. H.-E.

398. Im N. A. XXV, 741 ff. hat J. Schwalm aus dem Vatikanischen Archiv drei Mitteilungen und Petitionen, die der Propst Heidenreich von St. Severin in Köln im J. 1327 an den päpstlichen Notar Bernhardus Stephani richtete, veröffentlicht. In dem ersten dieser Stücke spricht der Schreiber von einem gleichzeitig abgesandten Verzeichnis von Herren und Städten am Rhein, das am Schlusse eine Anweisung enthalte, wie Ludwig der Bayer am besten in die Enge zu treiben sei. Die Auffindung dieses bisher vermissten Verzeichnisses ist L. Schütte gelungen. Das äusserst interessante Aktenstück gibt Auskunft über die politische Stellungnahme der einzelnen rheinischen Fürsten und Städte und enthält den bemerkenswerten Vorschlag, der Papst solle kraft seines Vikariatsrechtes die drei rheinischen Erzbischöfe mit der als erledigt betrachteten Pfalz belehnen, um dadurch eine dauernde Feindschaft zwischen Ludwig und den ersten geistlichen Fürsten des Reiches herbeizuführen. Der Verfasser des Planes denkt übrigens offenbar nicht an eine Aufteilung des pfälzischen Gebietes, sondern an eine Belehnung zu gesamter Hand. An letzter Stelle findet sich dann die Bemerkung, die Erzbischöfe könnten auch geeignete Kandidaten für die Neubesetzung der anderen erledigten Fürstentümer, Brandenburg und Bayern, vorschlagen. (Zur Stellung der Städte und Fürsten am Rhein zu Ludwig dem Bayern. Ein vatikanisches Aktenstück vom Jahre 1327, Quellen und Forschungen, herausg. vom Preuss. hist. Inst. zu Rom XI, 1908, 66—79).

R. S.

399. Einen im Archiv der Familie Colonna aufgefundenen unbekannten Originalbrief des Cola di Rienzo vom 1. Juli 1347 ediert G. Tomassetti im Archivio della Soc. Romana di storia patria XXXI (1908), p. 93—100. Das nach Sizilien gerichtete Schreiben ist in-